

EUROPÄISCHES PARLAMENT

2004



2009

Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit

VORLÄUFIG
2006/2004(INI)

4.4.2006

ENTWURF EINER STELLUNGNAHME

des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und
Lebensmittelsicherheit

für den Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie

zu Nanowissenschaften und Nanotechnologien: „Ein Aktionsplan für Europa
2005-2009“
(2006/2004(INI))

Verfasser der Stellungnahme: Philippe Busquin

PA_NonLeg

VORSCHLÄGE

Der Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit ersucht den federführenden Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie, folgende Vorschläge in seinen Entschließungsantrag zu übernehmen:

1. betont, dass die Fortentwicklung der Nanowissenschaften und Nanotechnologien (NuN) Fortschritte in vielen Bereichen der Politik ermöglichen kann, die unmittelbar die Bürgerinnen und Bürger betreffen (öffentliche Gesundheit, Energie, Transport, nachhaltige Entwicklung usw.);
2. unterstützt die Bereitschaft der Kommission, die Mittel für die Forschung auf dem für die künftige Entwicklung Europas bedeutenden Gebiet der NuN beträchtlich zu erhöhen;
3. betont die Notwendigkeit, die Voraussetzungen für einen echten Dialog zwischen allen mit NuN in Zusammenhang stehenden Interessengruppen sowie zwischen diesen Interessengruppen und der Öffentlichkeit zu schaffen;
4. betont nachdrücklich die Notwendigkeit weit reichender Informationskampagnen zur Erhöhung des Wissensstandes der Öffentlichkeit, durch die sich besser vermitteln lässt, worum es bei NuN geht;
5. unterstützt die Einsetzung von Ethik-Ausschüssen, die durch unabhängige wissenschaftliche Gutachten zu einer angemessenen Information der Öffentlichkeit und zur Schaffung eines Klimas des Vertrauens in Bezug auf mögliche Gefahren als Folge der Umsetzung neuer Erkenntnisse im Bereich NuN bzw. auf Vorteile beitragen können;
6. betont nachdrücklich die soziale Verantwortung von Unternehmen, die objektive Informationen verbreiten und wissenschaftliche Entdeckungen im Bereich NuN fördern müssen, um zu einer nachhaltigen Entwicklung und besseren Lebensbedingungen für die Bürgerinnen und Bürger beizutragen;
7. weist darauf hin, dass in sämtlichen Anwendungsbereichen der NuN das durch die Europäische Union festgelegte hohe Niveau des Schutzes der menschlichen Gesundheit, der Verbraucher, der Arbeitnehmer und der Umwelt einzuhalten ist;
8. fordert, dass während des gesamten Lebenszyklus der NuN-Produkte ihre technologischen Risiken für die menschliche Gesundheit, die Verbraucher, die Arbeitnehmer und die Umwelt (von der Konzeption bis zur Entsorgung oder Verwertung) evaluiert werden;
9. betont, dass die Miniaturisierung von Produkten wichtig ist, um zur Reduktion der Abfallmengen und zu einer besserer Nutzung von Energie beizutragen;
10. unterstützt das Bestreben der Kommission, Probleme im Hinblick auf die Fortentwicklung dieser zukunftssträchtigen Technologien bereits im Frühstadium zu erkennen;

11. unterstützt die Bemühungen der Kommission, auf internationaler Ebene mitzuwirken und mit einer Stimme zu sprechen.